

136/201-204

1) s. Zurlaubiana/HM II 191f. sowie Zurlaubiana AH 55/79

Original, Siegel zerbrochen - AH 136, 339

202

1647 Oktober 27., Piombino

A

PASS, AUSGESTELLT VOM MARÉCHAL DE CAMP, CLAUDE DE REFUGE, FÜR
GARDEHPTM. [HEINRICH I.] ZURLAUBEN

*"Claude De Reffuge Mareschal Des Camps Ez Armees du Roy [Lud-
wig XIV.] Commandant les Armes De Sa[dite] Majesté ez Costes De
Toscane.*

*Ordonnons A Tous Ceux sur quj Nostre Auctorité S'estend. Prions Tous
autres De Laisser librement passer le s.^r Zurlauben Cappitaine Des
Gardes Suisses, Commandent les Sept Compagnies Des Gardes [- Reding,
Zurlauben, Roll, Estavayer-Montet/Wallier, Affry, Rosenmund/Ziegler
und Hory -] ¹ qui Sont a present en Cette ville pour aller En france
par Rome Avec ses vallets faict a ... ce ... 1647.*

[gez.] Reffuge

[und weiter unten:] Viard [Sekretär?]"

1) s. Zurlauben/HM II 180

Original, mit Siegel - AH 136, 340-341 - Blatt 340^v und 341 leer

203 s. 202

204

1652 November 25., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [CAPITAINE-COMMANDANT] H[EINRICH] F[RIEDRICH]
REDING AN [HEINRICH II.] ZURLAUBEN, "CAPITAINE D'UNE COM-
PAGNIE AU REGIMENT DES GARDES SUISSES DU ROY [LUD-
WIG XIV.]", ZUG

*"Verschinen fritag [den 22. November] hat mein herr vatter [der
Schwyzer Ratsherr, Gardehptm. Wolfgang Dietrich Theodor Reding] wi-
derumb ein brief den 29.[!] tag wintermonadt datiert von meinem*

*schwager [Johann Balthasar **Büeler?**]¹ uss Turin empfangen, welchem Er bestätigtgedt dass die [franz.] Compagnien von Turin nacher pigneroll gezogen, undt an obermeldten tag ist Er auch dorthin die selbigen anzuthrefen verreissendt, sonst andere particulariteten hat Er gantz keine, als immerwarende klag der schlächten zallungen undt mangell des gäldts, meiner reis halben bin ich noch Jnzwifel das ich vor künfftig suntag [den 1. Dezember] verreisen könne dan ich noch ein gschäfft² vorhanden welches mich noch fillicht umb sovill verhindern möchte, so ich aber zuvor an ein ohrt komen möchte, wil ich an dem bestimbten tag nit ermanglen zu Zug zu erscheinen, wo aber nit, werde ich ohne withern aufschub auf künfftig suntag mich bey guoter zeidt befürderen den herren bruodern auf den dienst zu warthen, hinzwüschendt aber will ich den H. b. dienstfründtlich gebäthen haben, wan Jhme in dissem kalten wäter zuzumuoten ist, bey disser gelägenheidt seiner iustacorps welcher le plus a la mode mier zuverthruwen undt zu zuschiken, will nit ermanglen mit höchstem danck denselbigen morges Jhme widerumb zu überschicken, hierbey hat Er die begärte Capitulation aus Cazal [=Casale Monferrato] zu empfangen, undt hat mein H vatter mier befohlen seinen als meinen hochgeehrten herr [den Zuger Stadt- und Amtsrat, **Beat II.** Zurlauben] undt den H b. sein geheidtwillige dienst undt gruos zu vermelden wil hiermit Jhn dienstfründtlich gebäthen haben meinetwägen das gleiche wie auch seiner geliebten [Anna Maria **Speck**] zu vermelden undt verbleibe ...".*

1) s. evtl. Zurlaubiana AH 45/49

2) s. ebenda AH 136/192

Original, mit Siegeln - AH 136, 342

205

[1715]

"ATTESTATIO BASPTISMALIS[! FÜR FRANÇOISE-HONORÉE-JULIE ZURLAUBEN] EX LIBRO BAPTIZATORUM ECCLESIAE PAROCHIALIS [=ST. MICHAEL] CIVITATIS TUGIENSIS"

s. Zurlaubiana AH 70/49

Kopie in lat. Sprache von Abbé **Beat Jakob Anton** Zurlauben
 AH 136, 343-344 - Blatt 344^v leer